



<https://biz.li/302w>

ERSTE WOCH(E)N DER DEMENZ IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 13.07.2022 um 18:59 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Theaterstücke, Vorträge, Musikveranstaltungen, kreative Angebote, Workshops und vieles mehr – von Sonnabend. Ersten Woche(n) der Demenz mit mehr als 70 Veranstaltungen in Deutschland leben gegenwärtig nach jüngsten Schätzungen einer Demenz. Jedes Jahr kommen 300.000 weitere Betroffene an der Erkrankung, mit höherem Lebensalter steigt das Krankheitsrisiko. Gelingt es, wird sich nach unterschiedlichen Vorausberechnungen in Deutschland bis zum Jahr 2050 auf rund 2,5 Millionen erhöhen. Menschen mit Demenz, sondern auch das Leben ihrer Angehörigen zu leisten, das Thema Demenz deutlicher in die Öffentlichkeit zu sagen. Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziale Infrastruktur sagt nicht nur deutschlandweit, sondern auch in den verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Demenz, um für die Krankheits

haben sich die Senioren- und Pflegestützpunkte der Region Hannover, die Projektkoordination "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" der Landeshauptstadt Hannover und die Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V. vernetzt. Zusätzlich wurde die unterstützende Expertise des Caritas Forum Demenz einbezogen. Gemeinsam entstand die Idee, rund um den Welt-Alzheimerstag am 21. September die Ersten Woche(n) der Demenz ins Leben zu rufen. Entstanden ist ein buntes Veranstaltungsprogramm, das ab jetzt bei den jeweiligen Veranstaltern gedruckt als Broschüre oder im Internet unter hannover.de/rh20220712 abrufbar ist und zum ersten Mal für alle Interessierten sämtliche Veranstaltungen rund um den Welt-Alzheimerstag bündelt. Das Programm reicht von Vorträgen und Workshops rund um das Thema Demenz über Kräuterwanderungen, Bilderausstellungen sowie Tanz- oder Tischtennis-Angeboten bis hin zu Angehörigenstammtischen von öffentlichen Trägern sowie ehrenamtlichen Anbietern. Es richtet sich an Menschen mit Demenz, Angehörige oder Interessierte mit Veranstaltungen zum Zuhören oder Mitmachen, Online und vor Ort. In der Stadt Hannover lebten zuletzt etwa rund die 9.500, im Umland etwa 13.000 Menschen über 60 Jahre mit einer demenziellen Veränderung. Im gesamten Einzugsgebiet kommen aktuell jährlich über 6.000 Neuerkrankungen hinzu. Die Schätzungen für 2029 gehen davon aus, dass in den kommenden zehn Jahren die Anzahl an Menschen über 60 Jahren mit Demenz in der Region Hannover um knapp 20 Prozent auf dann 27.100 Personen wachsen wird. Dabei wachsen die Zahlen in den Städten und Gemeinden des Umlands mit schätzungsweise mehr als 24 Prozent besonders stark.

[broschuere_woche_der_demenz_region_hannover_2_022-pdf](#)

